# GEMEINDE

Dezember 2023
Januar / Februar 2024

Ev. Hoffnungskirchengemeinde
Gemeindebereich
Wiebelskirchen

# BRIEF

Liebe Gemeinde!

Nun steht es fest: **Ab dem 1. Januar 2024 wird die Kirchengemeinde Wiebelskirchen zusammen mit den Nachbargemeinden Dörrenbach, Landsweiler-Schiffweiler und Ottweiler eine „Gesamtkirchengemeinde“ bilden.**

Im Unterschied zur Fusion bedeutet das, dass es in den „Bereichen“ (die vorher die Gemeinden waren) weiterhin Presbyterien geben wird. Diese „Bereichspresbyterien“ entscheiden über alle Belange, die nur den jeweiligen Gemeindebereich betreffen, bei uns ist das zum Beispiel die Kita. Außer dem Bereichspresbyterium gibt es das „Gesamtpresbyterium“. Darin sind alle vier Bereiche vertreten. Es entscheidet über alle Bau- und Finanzangelegenheiten und über Personalbelange.

Das ist ein großer Schritt! Zwei Jahre der Vorbereitung mit vielen Treffen und Gesprächen liegen hinter uns. Und es wird sicher auch in der Zukunft noch viel zu besprechen geben.

War das nötig, werden sich sicher manche fragen. Ja, es war nötig! Die ständig sinkenden Gemeindegliederzahlen führen dazu, dass viele Gemeinden so klein geworden sind, dass sie keine eigene Pfarrstelle mehr unterhalten können. Außerdem trifft uns der Nachwuchsmangel sowohl bei den Pfarrpersonen als auch bei den Ehrenamtlichen, die sich in der Gemeindeleitung engagieren. Das Gebiet der neuen Gesamtkirchengemeinde, das zurzeit noch fünf Pfarrstellen hat, wird aus den genannten Gründen in ungefähr 15 Jahren nur noch drei Pfarrstellen haben.

Übrigens werden sich in den nächsten Jahren alle 14 Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis Saar-Ost zu insgesamt 4 Gesamtkirchengemeinden zusammenschließen.

So werden Kräfte und Gelder gebündelt und neue Wege gesucht, damit aus dem Mangel etwas Neues entstehen kann.

Deshalb haben wir uns einen Namen gegeben, der in die Zukunft weist: **Evangelische Hoffnungskirchengemeinde!**

Wir sind der Meinung, dass es besser ist, zuversichtlich und hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen statt nur darüber zu klagen, dass alles nicht mehr so ist wie früher.

Die Zukunft hält neue Möglichkeiten für uns bereit.

Auch das neue Siegel (links), das die Evangelische Hoffnungskirchengemeinde führen wird, bildet dies ab.

Für Sie als „normale“ Gemeindeglieder ändert sich mit dem 1. Januar 2024 erst einmal gar nichts. Die Gruppen und Kreise werden in gewohnter Weise weitergeführt. Das Gemeindeamt bleibt unverändert bestehen. Sie können weiterhin Taufen, Trauungen und Beerdigungen in Anspruch nehmen.

Mit der Zeit werden sich manche Dinge jedoch ändern. Zum Beispiel wollen wir eine gemeinsame Homepage mit den drei anderen Bereichen entwickeln. Wir werden unser Angebot an gemeinsamen Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen weiter ausbauen.

Damit die Gemeindebereiche schon jetzt erfahren, was sich an den jeweils anderen Orten tut, drucken wir im Gemeindebrief ab Januar einen kompletten Gottesdienstplan ab. Aus Platzgründen ist dieser auf die beiden Innenseiten gewandert.

Bitte beachten Sie, dass sich die Gottesdienstzeiten ändern: **Ab 01.01. findet der Gottesdienst in Wiebelskirchen und manchmal auch in Hangard in der Regel um 11 Uhr statt.**

Dadurch kann eine Pfarrerin oder ein Pfarrer zwei Gottesdienste hintereinander durchführen: um 9.30 Uhr im Gemeindebereich Dörrenbach und um 11 Uhr hier bei uns. Ebenso verfahren die beiden anderen Bereiche: Im Jahr 2024 werden die Gottesdienste in Landsweiler-Schiffweiler in der Regel um 9.30 Uhr beginnen, im Bereich Ottweiler um 11 Uhr.

Wir haben zudem in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass die „besonderen“ Gottesdienste, wie Familiengottesdienste, Gottesdienst für Klein und Groß, gemeinsame Gottesdienste mit den Nachbargemeinden, Gottesdienste an anderen Orten wie Feuerwehrgerätehaus oder Rathausplatz von vielen Menschen immer noch gerne besucht werden.

Die Anzahl der Besucher*innen in den „normalen“ Sonntagsgottesdiensten nimmt dagegen zurzeit stetig ab. Viele Menschen kommen gern zu Veranstaltungen, bei denen sie etwas Besonderes erleben. Der Sonntagmorgen als regelmäßiger Termin ist dagegen kaum noch attraktiv. Für uns bedeutet das, dass wir im kommenden Jahr noch mehr Gewicht auf die Gestaltung der besonderen Gottesdienste legen wollen, damit Menschen sich dort wohlfühlen und etwas für sich mitnehmen. Die Anzahl der regelmäßigen Gottesdienste dagegen wird künftig etwas reduziert.

Wir laden Sie herzlich ein, auch die Angebote in den anderen Gemeindebereichen zur Kenntnis zu nehmen und zu besuchen! Vielleicht ist etwas dabei, was für Sie besonders interessant ist. Und erzählen Sie uns gerne von Ihren Erlebnissen und Erfahrungen!

Als Gemeindeglieder sind Sie aber auch herzlich eingeladen, die Zukunft der Gesamtkirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Wir suchen weiterhin Menschen, die sich in der Gemeindeleitung engagieren. Außer dem Bereichspresbyterium gibt es Ausschüsse und Arbeitskreise, die wichtige Aufgaben haben, wie zum Beispiel der Finanzausschuss, der Bauausschuss, der Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Kita-Ausschuss, der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit usw. In vielen Arbeitsbereichen werden Menschen gebraucht, denen die Kirchengemeinde am Herzen liegt und die sie mitgestalten können und wollen.

Lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam gestalten und mit Hoffnung im Herzen neue Wege suchen.

*Ihre Pfarrerin Dagmar Labow*

# GOTTESDIENSTE

# FÜR KLEIN UND GROß

**Termine:** 10. Dezember
21. Januar
9. Juni

immer um 11 Uhr in der Kirche
und mit anschließendem Mittagessen
im Gemeindesaal

## 10. Dezember, 11 Uhr

Wie der Weihnachtsbaum in die Kirche kam

Gottesdienst mit Anspiel,
lebendiger Musik, Aktion
und vielen Mitwirkenden!

**Presbyteriumswahl 2024**

Für die Presbyteriumswahl hatten wir mindestens 8 Kandidierende gesucht, außerdem 2 beruflich Mitarbeitende. Im Wahlvorschlagsverfahren waren insgesamt 7 Mitglieder unserer Gemeinde bereit für das Amt zu kandidieren. Aus der Gemeindeversammlung am 23. September sind keine weiteren Vorschläge erfolgt.

Unsere Vorschlagsliste ist somit für die Durchführung einer Wahl nicht ausreichend. In unserer Gemeinde findet daher 2024 **keine** Wahl des Presbyteriums statt. Da die Anzahl der Kandidierenden die Anzahl der Plätze nicht übersteigt, hat der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Saar-Ost beschlossen, dass alle Vorgeschlagenen als gewählt gelten.

Wahlbezirk Wiebelskirchen/Hangard: (Festgelegte Zahl: 8)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Eifler | Heike | An der Meisterswies 11, | Wiebelskn. |
| 2 | Korb | Gerhard | Bodelschwinghstr. 12, | Wiebelskirchen |
| 3 | Kraushaar | Friedel | Bexbacherstr. 171, | Wiebelskirchen |
| 4 | Pankok | Oliver | Forsthausstr. 23, | Wiebelskirchen |
| 5 | Schweig | Volker | Ostpreußenweg 9, | Wiebelskirchen |
| 6 | Ulrich | Susanne | Römerstr. 159, | Wiebelskirchen |

Beruflich Mitarbeitende: (Festgelegte Zahl 2)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Fritz | Susanne | Schillerstraße 10, | Wiebelskirchen |

Die Presbyterinnen und Presbyter werden im Gottesdienst in Wiebelskirchen am **10. März 2024** eingeführt und Doris Eisenbeis, Helmut Evert und Claudia Zilz entpflichtet. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt das bisherige Presbyterium im Amt.

**Gründung der Evangelischen Hoffnungskirchengemeinde**

Unser Presbyterium hat in seiner Sitzung im Oktober die vorbereitenden Beschlüsse zur Gründung einer künftigen Gesamtkirchengemeinde gefasst. Ausführliche Informationen lesen Sie in der Einleitung des Gemeindebriefes.

*Für das Presbyterium: Volker Schweig*

## Adventsandachten

Die diesjährigen Adventsandachten wird wieder der GDA gestalten. Presbyterium und GDA haben aber beschlossen, sie dieses Mal in

**Wiebelskirchen, im Saal im Haus an der Kirche,**

zu feiern. Wer von Hangard an den Andachten teilnehmen möchte und nicht selbst nach Wiebelskirchen fahren kann, soll sich bei Herrn Evert (Te. 5548) oder Fam. Korb (Tel. 58240) melden. Es wird dann eine Fahrgelegenheit organisiert.
Die Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden noch festgelegt und dann im Schaukasten bekannt gegeben. Die Andachten finden statt am Mittwoch

**29. November** **6. Dezember** **13. Dezember**

jeweils um **18.00 Uhr**. Wir laden Sie herzlich zu den Andachten ein und auch zum anschließenden Zusammenbleiben bei Plätzchen und Tee.

*Der Gottesdienstausschuss*
*W. Anschütz, J. u. G. Korb*

## Gottesdienstausschuss

Am 20. September, einem Mittwoch sehr spät im Sommer, traf sich unsere Gemeinde zum 2. Waldgottesdienst diesen Jahres am Fischweiher in der Randsbach. Der Gottesdienst begann um 19.00 Uhr bei herrlichem Wetter, aber zum Schluss konnte man an der aufsteigenden Kühle schon die ersten Anzeichen des Herbstes erkennen. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrerin Labow, Herrn Ziermann am E-Klavier und dem Gottesdienstausschuss.

Passend zum Ort stellte der GDA eine Szene dar, bei der sich zwei Fischer über den Sinn des Lebens und über Jesus unterhielten. Sie kennen sicher diese Geschichte, bei der aus Fischern Jünger Jesu werden. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher konnten so trotz der Abendkühle vor der Kulisse des „Sees“ und eines Fischerbootes die Geschichte sehr plastisch erleben. Wir danken hier an dieser Stelle allen Mitwirkenden und besonders dem Angelsportverein, bei dem wir seit Jahren für diese Gottesdienste zu Gast sein dürfen.

Ein weiterer besonderer Gottesdienst fand am Erntedanksonntag statt: Der schon Tradition gewordene Familiengottesdienst wurde von Pfarrer Bremges, der Kita und dem GDA gestaltet. Die Kita begrüßte in diesem Gottesdienst alle Kinder und alle Mitarbeiter, die in diesem Jahr neu in der Kita begonnen haben. Der GDA gestaltete ein Anspiel zum Wachsen und Gedeihen, das nicht nur bei den Kindern sehr gut ankam.

*Gerhard Korb*
*Jutta Korb*

# Konzertankündigung

Die Evangelische Hoffnungskirchengemeinde lädt ein:

# Konzert

## Blockflöten und mehr

## Samstag, 3. Februar 2024
## 17 Uhr

## Ev. Kirche Wiebelskirchen

**Es spielen:**
**Blockflötenensemble Stockstadt (Ltg. Claudia Krämer)**
**Flauti e diversi Furpach-Kohlhof (Ltg. Gudrun Herzog)**
**Organist Christoph Hummel**

Eintritt frei

Spenden gerne am Ausgang

# *Sammelaktion KERZEN und WACHSRESTE*

## *Liebe Mitglieder der Gemeinde*!

**Wir sammeln in unserer Gemeinde Kerzen und Wachsreste für die Ukraine – während des ganzen Winters. Daraus werden in der Ukraine „Büchsenlichter“ gefertigt – eine alternative Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen.**

**Wachsreste retten**

**Leben im Winter**

**Wir sind dankbar**

**für jede Spende!**

**Wir unterstützen die Initiative von** DoVira Help Foundation e.V.

Die Wachsreste können in der Kirche, im Gemeindeamt oder in der KiTa abgegeben werden.

PS: Bitte kein Wachs in Glasumhüllung!!!

## Jahresabschlussfahrt des Männerkreises

Pünktlich um 08.30 Uhr fuhren 33 Männer mit einem Reisebus der Fa. Becker zu einer Tagesfahrt ins obere Nahetal.

Erstes Ziel war die Ebernburg bei Bad Münster am Stein. Sie ist heute eine Evangelische Familienferien- Bildungsstätte. Leider war das Wetter sehr nebelig. So konnten wir nur eine kurze Besichtigung vornehmen.

Das von uns mitgebrachte Bergmannsfrühstück haben wir im Luthersaal eingenommen. Dem schlechten Wetter konnten wir so ausweichen. Nach einem Kurzreferat von Friedrich John über die Geschichte und Bedeutung der Burg während der Reformationszeit, ging die Fahrt weiter nach Bad Münster am Stein. Hier war Gelegenheit zu kleinem Imbiss oder Kurparkspaziergang.

Das nächste Ziel unserer Fahrt war das Weingut Kronenbergerhof in Wallhausen. Hier standen schon zwei Planwagen bereit, die uns – trotz des schlechten Wetters – auf den Hausberg des Ortes fuhren. Leider konnten wir die Fernsicht nicht genießen, aber das tat der Fröhlichkeit keinen Abbruch, denn bei einem Gläschen Wein kam Stimmung auf. Als nächstes stand die Besichtigung des Betriebes auf dem Programm.

Der Winzer erklärte uns die einzelnen Arbeitsschritte von der Ernte bis in die Flasche, was uns alle sehr beeindruckt hat.

Danach kam die Weinprobe mit reichhaltiger Winzervesper. Die Erklärungen der verschiedenen Weinproben waren unterhaltsam und interessant. Mit einigen Kisten gekauften Weines traten wir die Heimreise an. Um 20.30 Uhr waren wir wieder in Wiebelskirchen. Bedanken möchte ich mich bei Friedrich John und seinen Helfern für diesen schönen Tag.

*Hermann Lang*

In den Sommerferien konnten wir wieder Kinder und Jugendliche zu Tagesaktionen im Jugendhaus in Wiebelskirchen und im Jugendtreff in Dörrenbach begrüßen z. B: Strickgabeln und eigene Pinnwände wurden gestaltet. Hier einige „Impressionen“.

**Jugendherberge Theley**

Mit Kindern und Jugendlichen hatten wir tolle Tage in Theley in der Jugendherberge.

Am ersten Tag sind wir abends spazieren gegangen und haben Naturmaterialien für die Abendandacht gesammelt. Die Kids legten ein Kreuz, einen Lebensbaum und einen Fisch. Jeden Abend engagierten sich die Kids, um die Abendandacht schön zu gestalten mit Liedern, Texten, Kerzen etc.

## Kinder- und Jugendarbeit

Am Dienstag Nachmittag bauten die Kids „Tholeysien“ aus Holzbausteinen. Es entstanden eine Kirche, ein Bahnhof, ein Familienhaus und eine Einkaufsstätte. Abends spielten wir Werwolf gemeinsam.

Am Mittwoch waren wir wandern und es gab Möglichkeiten sich kreativ zu beschäftigen oder draußen Volleyball zu spielen. Auch am Abend kam der Kinoabend gut an. So war das geschlossene Schwimmbad schnell vergessen.
Donnerstags reisten wir wieder ab. Wir waren zum Abschluss in Neunkirchen bummeln und aßen gemeinsam Eis. Eine tolle Zeit mit viel Spaß und Aktionen. Danke an alle ehrenamtlichen Helferinnen und an Christoph Stattaus.

Die Fahrt mit den neuen Katechumenen (32) nach Dreisbach in die Jugendherberge mit Marcus Bremges, Sarah Zilz, Nicole Gerhardt und den Ehrenamtlichen Manuel, Xenia und David hat die Konfigruppe zusammengeschweißt. Vielen Dank.

*Jugendleiterin Nicole Gerhardt*

# Gruppen und Kreise

**Frauenhilfe in Wiebelskirchen**
14-täglich donnerstags, jeweils 15.00 Uhr, Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 12
Leiterin: Christel Massow, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 52695
Termine: 03.12.2023 Frauenhilfsgottesdienst, 07.12.2023 Weihnachtsfeier,
11.01.2024 Jahresrückblick

**Männerkreis in Wiebelskirchen**
In der Regel jeden 2. Montag i. Monat, 15.30 Uhr, Gemeindesaal,
Martin-Luther-Str. 12 Ansprechpartner: Friedrich John, Tel.: 06821 / 58616

Die Veranstaltungen finden statt im Rahmen des Gesamtprogramms der Ev. Akademie im Saarland.

**Die Begegnungsstätte „de Stall“**
Wir laden Sie herzlich ein zum „Offenen Treff“ mittwochs
von 15.00 bis 19.00 Uhr.
Gemeindeglieder, die den Stall besuchen und abgeholt werden möchten, bitte beim Verantwortlichen, Friedrich John, Tel.: 06821 / 58616, melden.

**Gottesdienstausschuss**
Nach Vereinbarung
Ansprechpartner/in: Gerhard und Jutta Korb, Tel.: 06821 / 58240

**Ökumenischer Bibelkreis**
Donnerstag, 18.01.2024 um 19 Uhr i. d. Kapelle neben Kath. Kirche in Wbk
Ansprechpartner: Pfarrer Marcus Bremges, Tel. 06858/262

**Gesprächskreis**
jeweils erster Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Haus a. d. Kirche, andere Orte werden angekündigt.
Verantw. Team: Jutta u. Gerhard Korb, Tel. 5 82 40
Termine: 05.12.2023 Nikolausfeier; 02.01.2024 Begrüßung des neuen Jahres und Programmplanung; 06.02.2024 (wird noch bekannt gegeben) Termine S. 22

# Gruppen und Kreise

**Zupforchester Neunkirchen - Wiebelskirchen**
Ansprechpartnerinnen: Ingeborg Clemens Tel. 53644 und
Christel Stauner Tel. 57640

**Singkreis**
Für die Leitung suchen wir eine Nachfolge!

**Spiritual- und Gospelgruppe Joy**
wöchentlich mittwochs 17.45 Uhr im Haus an der Kirche
Ansprechpartnerin: Doris Eisenbeis, Tel. 53648

**Offene Kirche in Wiebelskirchen**
donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Claudia Zilz

**Flötenkreis für Kinder**
Mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr im Jugendraum
Ansprechpartnerin: Anja Steinbach, Tel. (0171) 5610436

**Flötenkreis für Erwachsene**
Dienstags 19.30 – 21.00 Uhr im Pfarrhaus
Ansprechpartnerin: Dagmar Labow, Tel. 01523/1765194

**Flötenensemble für Fortgeschrittene**
Proben nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Christoph Hummel, Tel. (0 63 33) 2 79 06 69

# Gottesdienste

| Datum | Ort | | Zeit | Liturg*in | Anmerk. |
|---|---|---|---|---|---|
| **03.12.<br>1. Advent** | Wiebelskirchen | | 10:00 | Frauenhilfe | |
| **10.12.<br>2. Advent** | Wiebelskirchen | | 11:00 | Team | Gottesdienst für Klein und Groß |
| **17.12.<br>3. Advent** | Hangard | | 8:45 | Bremges | |
| | Wiebelskirchen | | 10:00 | Bremges | |
| **24.12.<br>Heiligabend** | Wiebelskirchen | | 15:00 | Labow | Kindervesper<br>mit dem Kita-Team |
| | Hangard | | 16:30 | Labow | |
| | Wiebelskirchen | | 18:00 | Labow | Christvesper mit Blockflötenen-semble |
| **26.12.<br>2. Christtag** | Hangard | A | 8:45 | Bremges | |
| | Wiebelskirchen | A | 10:00 | Bremges | |
| **31.12.<br>Altjahrsab.** | Wiebelskirchen | A | 18:00 | Labow | |
| **Ab hier gemeinsamer Gottesdienstplan als Gesamtkirchengemeinde** | | | | | |
| **Samstag<br>6.1.24** | Landsweiler | A | 17:00 | | Gottesdienst<br>zur Gründung der Gesamtkir-chengemeinde |
| **Sonntag<br>14.1.** | Fürth | A | 09:30 | Bremges | |
| | Hangard | | 11:00 | Bremges | |
| | Schiffweiler | | 09:30 | Paaries | |
| | Ottweiler | | 11:00 | Paaries | |
| **Sonntag<br>21.1.** | Dörrenbach | | 09:30 | Bremges | |
| | Wiebelskirchen | | 11:00 | Labow | GD für Klein und Groß |
| | Landsweiler | | 09:30 | Wochnik | |
| | Ottweiler | | 11:00 | Wochnik | |
| **Sonntag<br>28.1.** | Münchwies | | 09:30 | Labow | |
| | Wiebelskirchen | | 11:00 | Labow | |
| | Schiffweiler | | 09:30 | Bauer | |
| | Mainzweiler | | 11:00 | Bauer | |

# Gottesdienste

| Datum | Ort | | Zeit | Liturg*in | Anmerk. |
|---|---|---|---|---|---|
| Sonntag 4.2. | Dörrenbach | | 09:30 | Bremges | Begrüßung neue Konfis |
| | Hangard | A | 09:30 | Labow | |
| | Wiebelskirchen | A | 11:00 | Labow | |
| | Landsweiler | | 09:30 | Bauer | |
| | Ottweiler | | 11:00 | Bauer | |
| Sonntag 11.2. | Lautenbach | | 09:30 | Wochnik | |
| | Wiebelskirchen | | 11:00 | Wochnik | |
| | Schiffweiler | | 09:30 | Paaries | |
| | Hirzweiler | | 11:00 | Paaries | |
| Sonntag 18.2. | Fürth | | 09:30 | Bremges | |
| | Hangard | | 09:30 | Labow | |
| | Wiebelskirchen | | 11:00 | Labow | |
| | Landsweiler | | 09:30 | Wochnik | |
| | Ottweiler | | 11:00 | Wochnik | |
| Sonntag 25.2. | Dörrenbach | A | 09:30 | Paaries | |
| | Wiebelskirchen | | 11:00 | Paaries | |
| | Schiffweiler | | 09:30 | Bremges | |
| | Stennweiler | | 11:00 | Bremges | |
| Freitag 1.3. | Lautenbach (kath.) | | 15:00 | Team | Welt gebets-tag |
| | Münchwies (kath.) | | 17:00 | Team | |
| | Wiebelsk. (ev.) | | 15:00 | Team | |
| | Landsweiler (kath.) | | 15:00 | Team | |
| | Ottweiler (kath.) | | 15:00 | Team | |
| Sonntag 3.3. | Fürth | | 09:30 | Labow | |
| | Wiebelskirchen | | 11:00 | Labow | |
| | Landsweiler | | 09:30 | Bauer | mit Chor |
| | Ottweiler | | 11:00 | Paaries | |

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE . . .

# DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit . . .“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

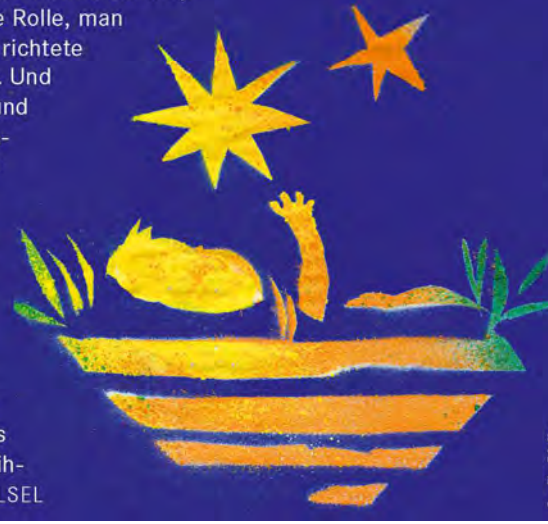
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

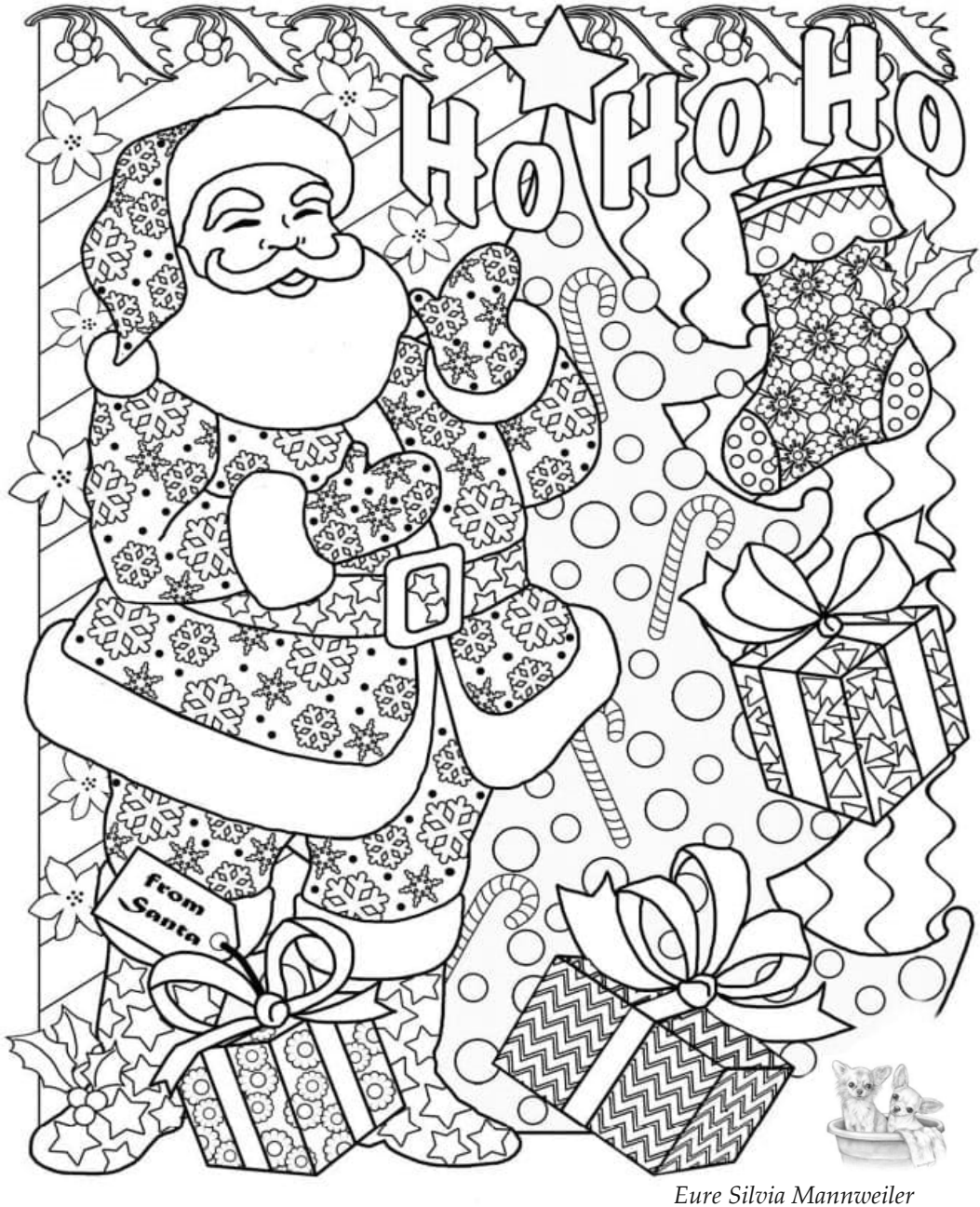
Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeffer

## Ausmalseite nicht nur für Kinder




*Eure Silvia Mannweiler*

## Eltern aktiv in der Ev. Kindertagesstätte Wiebelskirchen

Mit großer Freude erleben wir schon bereits seit etwa einem Jahr ein Aufblühen unserer Elternmitarbeit. Nachdem in der Pandemie kaum Begegnungen möglich waren, ist es umso schöner zu sehen, wie Eltern versuchen, sich einzubringen und uns in der Arbeit mit den Kindern zu unterstützen. Elternvertretungen dienen zum Beispiel als „Sprachrohr“ und kommunizieren in Windeseile Nachrichten, Ereignisse, Termine… in ihren WhatsApp-Gruppen. Bereits am Kindergartenfest haben wir enorme praktische Hilfe von etlichen Müttern und Vätern erfahren. Als bedingt durch Vorbereitungen für unser externes Audit, die Planung des Erntedankgottesdienstes und Eingewöhnungen von neuen Kindern die Zeitfenster der pädagogischen Mitarbeitenden nach den Ferien eng gestrickt waren, übernahmen nach einem kurzen Gespräch Elternvertretungen die Organisation unseres traditionellen Kennenlernnachmittages: Es wurden Getränke, Würstchen und Weck besorgt, Namensschilder vorbereitet, Auf- und Abbauarbeiten, sowie Dienste am Getränke- und Grillstand übernommen. **Einfach großartig!!!**
Auch Reparaturarbeiten im Außengelände an Spielgeräten und Sitzbänken haben kompetente Väter erledigt. Geplant sind noch Heckenrückschnitte zur besseren Aufsichtsmöglichkeit sowie Holzlasurarbeiten, sofern das Wetter es zulässt.
*Das KITA- Team freut sich sehr über diese positive Entwicklung,* wieder *enger mit vielen Eltern verbunden zu sein*. Manchmal werden auch Großeltern mit ihren Beziehungen ins Boot genommen….
EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

*Susanne Fritz*

## Wir suchen wieder Lesepaten für unsere KiTa

Wer Lust hat, unseren Kindern regelmäßig vorzulesen, meldet sich bitte in unserer KiTa (Tel.: 57221). Die Lesezeiten können wir dann nach Ihren Wünschen festlegen.

Über Ihre Rückmeldung freuen wir uns!!!!

## Kennenlernnachmittag zu Beginn des neuen Kindergartenjahres

Traditionell veranstalten wir im September immer einen Nachmittag, an dem sich gruppenübergreifend pädagogische Mitarbeitenden und alle Familien mit ihren Kindern kennenlernen können. Bei prächtigem Spätsommerwetter nutzten wir hierzu unser wunderschönes Außengelände.

Es wurden kurze Begrüßungsrituale in einem „Riesenkreis“ durchgeführt und -wie im Saarland üblich- gab es natürlich auch Getränke und Grillwürstchen, sodass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Ein schöner Nachmittag für alle, die gekommen waren!

Die KITA- Leitung Susanne Fritz bedankt sich bei allen, die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben!!!

Hallo, mein Name ist Luisa Bettinger, ich bin 32 Jahre alt und seit dem 1.08.2023 ein neues Mitglied der evangelischen Kindertagesstätte in Wiebelskirchen.

Hier werde ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin absolvieren in einer praxisintegrierten, dualisierten Ausbildungsform (PIA), mit einer Dauer von 3 Jahren.

An 3 Tagen in der Woche besuche ich die Schule, an den anderen beiden Tagen die Einrichtung. Die direkte Verknüpfung von Theorie und Praxis ist meiner Meinung nach von großem Vorteil. Daraus ergibt sich schnell ein gutes Gefühl für die Arbeit, da an das Erlernte direkt in den Folgetagen in der Praxis angeknüpft werden kann, oder auch Bastelideen, Lieder und pädagogische Aspekte sich umsetzen und vertiefen lassen.
Ich als Person bin gerne kreativ, draußen in der Natur unterwegs, tierlieb, allgemein sehr naturverbunden und begeisterungsfähig für die kleinen Dinge im Leben.
In der Kita wurde ich sofort herzlich aufgenommen, sowohl von den Kindern und deren Eltern, als auch von dem gesamten Team, die mir in allen Fragen und Aufgaben unterstützend zur Seite stehen.
In den ersten Wochen durfte ich die Abläufe kennenlernen, Einblicke in das gemeinsame Singen und Turnen erhalten und aufgrund des schönen Wetters viele Stunden im großzügig gestalteten Außengelände mit den Kindern verbringen. Auch die ersten gemeinsamen Mal- und Bastelprojekte konnten wir umsetzen.
Ich genieße jeden Arbeitstag und freue mich auf das gemeinsame Wachsen.

*Luisa Bettinger*

# Gesprächskreis

An einem schönen Spätsommersonntag, dem 10. September, feierte der Gesprächskreis sein Sommerfest. Die Kita stellte wieder Terrasse und Bistro zur Verfügung, und das Personal hatte alles schon vorbereitet. So trafen wir uns am frühen Nachmittag zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Es fand sich dann genügend Zeit für anregende Gespräche. Zum Abschluss gab es wie schon jedes Jahr wieder Grillwürstchen, die allen hervorragend zu den von einigen beigesteuerten Salaten schmeckten.

Zur Eröffnung der Herbstsaison feierten wir gemeinsam Oktoberfest. Neben einigen Herbstgedichten gab es zünftig Weißwürstchen und Brezeln zum – meist alkoholfreien – Bier.

Im November wollten wir dem tristen Wetter durch einen Reisebericht ins ferne Vietnam entkommen – darüber können wir aber erst im nächsten Gemeindebrief berichten

Das Programm für Dezember und Januar steht schon fest: Am 5. Dezember findet genau auf den passenden Tag unsere Nikolausfeier statt. Im Januar wollen wir das neue Jahr begrüßen und das Programm für das erste Halbjahr besprechen. Dazu wird auch die Planung für den Februar gehören. Wir laden Sie deshalb alle herzlich zu unseren Treffen ein und freuen uns, wenn Sie zum Feiern und zum Planen kommen.

## Gesprächskreis

**5. Dezember 2023**: Nikolausfeier
2. Januar 2024: Begrüßung des neuen Jahres und Programmplanung
6. Februar 2024: Mal sehen, was wir im Januar gemeinsam planen!

Wir laden zu allen Treffen ein, die jeweils um 15.00 Uhr im Saal im Haus an der Kirche stattfinden, und freuen uns schon auf schöne gemeinsame Nachmittage.

*Ihre Jutta und Gerhard Korb*

## Ehrenamt

Der nächste Ehrenamtsstammtisch findet am 11. Januar 2024 im Martin-Luther-Haus in Furpach in der Sebachstraße 5 ab 18.30 Uhr statt.

**Achte beim Einkauf von Weihnachtsschokolade auf das Logo!**

Als „Geschenk der Götter“ sahen die Menschen vor über 3.000 Jahren die Kakaobohnen an. Heute ist keine andere Süßigkeit so beliebt wie Schokolade, die zartschmelzende Versuchung aus Kakao.

Ein fairer Schokobischof mit Mitra und Bischofsstab. Der Heilige Nikolaus hat Werte wie Gerechtigkeit und Solidarität mit den Armen und Benachteiligten gelebt – und er würde sich sicher auch heute dafür einsetzen, Diese Werte sind für den Fairen Handel zentral.

Der Kakao und der Zucker für den fairen Nikolaus kommt von Kleinbauern in Südamerika und Afrika, die unter fairen Bedingungen den Kakao und Zucker anbauen damit ausbeuterische **Kinderarbeit** unnötig ist und die Kinder zur Schule gehen können.

In Westafrika gibt es ca. 1,5 Millionen Kinderarbeiter. Die Zahl ist sogar gestiegen. Diese Kinder verrichten gefährliche Arbeiten mit der Machete, tragen schwere Lasten und sind gefährlichen Pestiziden ausgesetzt.

**Faire Schokolade** erkennt man an den Logos auf den Verpackungen.

Zum Beispiel:

Obwohl nach den Regeln von Fair Trade International erlaubt, wendet die GEPA für Kakao und Zucker keinen **Mengenausgleich** an. Fairer und nicht fairer Kakao oder Zucker werden bei der Produktion nicht gemischt.

Bei Fair Trade schon.

Nachhaltige Logos mit geringeren sozialen Standards sind:

Hier werden keine Mindestpreise gezahlt.

(Quelle: Christliche Initiative Romero)

# Rückblick 2023

Prägend für dieses Jahr war in unserer Gemeinde der „Weg hin zur Hoffnungskirchengemeinde“ (siehe Titelbild). Zahlreiche Treffen und Gespräche, Emails, Protokolle und Fragen kennzeichneten diesen Weg. Damit aber unser gemeinsames Anfangen nicht ausschließlich von trockener Verwaltungsarbeit bestimmt war, fanden außerdem mehrere Aktionen statt, die von den vier zusammenwachsenden Gemeinden gemeinsam bestritten wurden:
Das geplante gemeinsame Gemeindefest rund um die Kirche in Hirzweiler-Welschbach konnte aufgrund der Erkrankung der beiden Ottweiler Pfarrerinnen nicht ganz wie gedacht stattfinden. Trotzdem feierten wir am Pfingstsonntag einen schönen, sehr gut besuchten und mit vielen Mitwirkenden aus den vier Gemeinden gestalteten Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken.
Das nächste Highlight war das gemeinsame Tauffest in den Wassergärten in Landsweiler-Reden. Außer dem federführend von Pfarrerin Bauer aufwändig gestalteten Gottesdienst gab es ein vielseitiges Rahmenprogramm – für die 10 Tauffamilien insgesamt ein ganz besonderes Event.

Während der Sommerferien führten wir jetzt schon zum zweiten Mal eine gemeinsame Predigtreihe durch, die dieses Mal unter dem Motto „Hauptsach gudd gess“ stand.
Im September wurde die neue Gesamtkirchengemeinde „erlaufen“. An drei Sonntagen wurden Wanderungen von einer Gemeinde zu einer anderen angeboten, die jeweils mit einem Gottesdienst starteten und endeten. Auf den Wanderungen waren die Lamas und Alpakas von Pfarrerin Bauer freundliche und sehr geliebte Wegbegleiter.

Weitere gemeinsame Gottesdienste sind in Planung, unter anderem ein Gottesdienst anlässlich der Gründung der Gesamtkirchengemeinde mit anschließendem Neujahrsempfang am 6. Januar 2024 in Landsweiler.
Unser Gemeindeleben wurde außer von der Begegnung mit den Nachbargemeinden vielfach von besonderen Gottesdiensten geprägt:

Den Ehrenamtsgottesdienst an Christi Himmelfahrt mit anschließendem Mittagessen feierten wir erstmalig gemeinsam mit der Kirchengemeinde Dörrenbach. Vier Gottesdienste für Klein und Groß und vier Familiengottesdienste, die in Zusammenarbeit mit der Kita gestaltet wurden, waren überaus gut besucht. Das Kindergartenfest, das sich an einen der Familiengottesdienste anschloss und seit drei Jahren zum ersten Mal stattfand, wurde sehr gut angenommen.

Auch die beiden Waldgottesdienste am Fischweiher in der Randsbach wurden wieder gern angenommen.

Weiterhin ist aus der Gemeindearbeit zu berichten:

- Nach dem Ausscheiden der Leiterin der Gruppe Joy fand sich zum Glück sofort eine Nachfolgerin. Weniger erfolgreich verlief die Suche nach einer neuen Leitung des Singkreises. Dieser musste daher leider seine Aktivität einfrieren.
- Der neue Konfi-Jahrgang (Ende 2025) startet mit 32 Kids – eine ungewöhnliche hohe Anzahl.

*Pfarrerin Dagmar Labow*

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch!
Wünscht Ihnen die Pfarrerin, der Pfarrer
und das Presbyterium

Jahreslosung
2024
Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14

# Nachruf

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn.,
er wird's wohlmachen.
(Psalm 37,5)

**Pfarrer i.R.**

## Thaddäus Ochs

**19.8.43 – 7.8.23**

Thaddäus Ochs wurde am 07.11.1976 in Wiebelskirchen ordiniert und wirkte hier von 1976 bis 1981. In dieser Zeit war er Mitinitiator des Männerkreises. Auch nach seinem Wechsel nach Essen und nach Eintritt in den Ruhestand blieb er unserer Gemeinde und vielen Gemeindegliedern persönlich verbunden.
Wir werden sein Andenken in dankbarer Erinnerung halten.

*Für das Presbyterium*
*Pfarrerin Dagmar Labow*

**Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiebelskirchen Auflage: 2600 Stück**
**Redaktion: G. Korb, J. Korb, D. Labow, H. Lang, S. Mannweiler, C. Massow, V. Schweig, C. Zilz Fotos: privat**
**Druck: Gemeindebriefdruckerei Martin-Luther-Weg 1 in 29393 Groß Oesingen**

**REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Gemeindebrief ist der 23.01.2024.**
**Bitte Texte und Bilder auf CD im Gemeindeamt abgeben oder online zusenden.**
Beiträge, die nach diesem Datum eingehen, **können nicht mehr berücksichtigt** werden.

## Zu erreichen sind

**Pfarrerin Dr. Dagmar Labow**
Römerstr. 11, 66540 Wiebelskirchen
Tel. 01523/1765194
E-Mail: dagmar.labow@ekir.de

**Pfarrer Marcus Bremges**
Dorfstr. 37, 66606 St. Wendel
Tel. 06858 / 262
E-Mail: marcus.bremges@ekir.de
Datenschutzkoordinator

**Gemeindeamt**
Wbk., Martin-Luther-Str. 23
Tel. 5 26 71, Fax 5 99 21
E-Mail: wiebelskirchen@ekir.de
**Öffnungszeiten:** Mo, Di, Do, Fr
9.00-11.00 und Mi 16.00-18.00
www.kirchengemeinde-wiebelskirchen.de

**Kindertagesstätte**
Wbk., Schillerstr. 35a
Tel. 5 72 21, Fax 95 31 64
E-Mail: kita@kgm-wbk.de
Ferien: 23.12.23 – 01.01.2024

**Küsterin in Wiebelskirchen**
Claudia Zilz Tel. 01523 / 1765193
außer dienstags
(Dienstnummer auch für Vertretung)
Vertretung: C. Massow

**Küsterin in Hangard**
**Zur Zeit:** C. Massow Tel. 52695

**Jugendleiterin**
**Nicole Gerhardt**
Tel. 01523/1765192
E-Mail: jugendarbeit@kgm-wbk.de

**Organist Christoph Hummel**
Tel. (0 63 33) 2 79 06 69

**Superintendentur des Kirchenkreises Saar-Ost**
**Sauerwiesweg 1, 66117 Saarbrücken**
Tel. 0681 / 3870035 od. 3870043,
E-Mail: Superintendentur.saar-ost@ekir.de

**Kirchliche Sozialstation Neunkirchen/Spiesen-Elversberg**
Bahnhofstr. 26, 66538 Neunkirchen
Tel. 9 20 10

**Diakonisches Zentrum Neunkirchen**
Bahnhofstr. 26 , Tel. 2 50 25

**Diakonisches Werk an der Saar**
Rembrandtstr. 17-19, Tel. 95 6-0

**Ökumenische Telefonseelsorge**
(Anruf kostenlos) Tel. 0800/11 10 22 2
oder 0800/11 10 11 1

**Kath. Pfarramt Wiebelskirchen**
Prälat-Schütz-Str. 13, Tel. 5 21 07
E-Mail: hl3faltigkeit@gmail.com
www.dreifaltigkeit-nk.de

## Spendenseite

Ihre
Spende
hilft!

# Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
**brot-fuer-die-welt.de/spenden**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.